

unsichtbar. Man musste runterklettern, um sie zu entdecken. Ein geniales Versteck. Schwierigkeitsgrad zehn. Gelegt von *Sakura*. Natürlich.

Warum dieser Claim »Nimm Zwei« hieß, war Tim nicht klar. Vermutlich weil die Box gelb war und den Bonbons eines bekannten Süßwarenherstellers ähnelte. Seltsam war es trotzdem.

Tim versuchte, ruhig zu atmen, und blickte auf die Uhr. Noch vier Minuten. Vier lausige Minuten, dann würde sich das Zeitfenster schließen und der Claim wäre für die nächsten vierundzwanzig Stunden verriegelt. So lange wollte er nicht warten. Er konnte nicht.

Eine knappe halbe Stunde hatten er und Farid gebraucht, um den Weg hierher zu finden und alle Hindernisse aus dem Weg zu

räumen. Drei Tage Vorbereitungszeit hatte sie das gekostet. Jetzt wollten die Freunde die Sache zum Abschluss bringen.

Tim blickte hinunter.

Zehn Meter unter ihnen rauschte das Wasser des Rheins vorbei. Pechschwarz und gluckernd, schlug es gegen die Fundamente des Brückenpfeilers. Ein durchdringender Teergeruch stieg Tim in die Nase. Ringsherum waren Lichter angegangen, die Abenddämmerung setzte ein. Die Außenbeleuchtung des Museums Ludwig ließ die Oberfläche des Rheins glänzen wie Öl. Vielleicht war es auch Öl. Abgelassen von einem der vielen Lastschiffe, die in regelmäßigen Abständen unter ihnen hindurchfuhren. Momentan war keins zu sehen, aber das konnte sich jederzeit ändern.

Ein weiterer Grund, aufs Tempo zu drücken.

»Also ich würde es lassen, viel zu riskant.«
Farids Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. Für einen Moment hatte Tim seinen Freund ganz vergessen. »Hm? Was hast du gesagt?«

»Na, das hier«, sagte Farid. »Wahnsinn, wenn du mich fragst. Und streng verboten obendrein. An der Stelle hätte es *Arrow*³⁵ letzte Woche fast erwischt. Ist mit der Hand von der Strebe abgerutscht und wäre beinahe abgestürzt. Hat nicht viel gefehlt.«

Farid hockte zwischen zwei Eisenstangen, die schwarzen Haare wild nach allen Seiten abstehend. Seine Haut glänzte rötlich im Abendlicht. Er war sichtlich außer Atem. Mehr noch als die Anstrengung stand ihm Panik ins Gesicht geschrieben.

»Arrow ist ein Idiot, ich habe mir das

Video angesehen«, sagte Tim. »Er hätte Kletterhandschuhe anziehen sollen, dann wäre ihm der Stunt vielleicht geglückt. Tja, sein Pech ist mein Glück.«

Hoffentlich, dachte er. Im Film wirkte das alles anders als in der Realität. Die Szene hatte sich in seine Erinnerung gebrannt. Wie Arrow an einer Hand über dem Abgrund baumelte und versuchte, Halt zu finden. Das war schon krass. Irgendwann hatte er es endlich geschafft und war zurück zum Pfeiler gehangelt. Zitternd wie Espenlaub hatte er am Ende des Films dagehockt und geheult wie ein Kleinkind.

Konnte Tim auch passieren. Er musste vorsichtig sein. Immerhin hatte sich Arrows Stunt gelohnt. Es war ihm zwar nicht gelungen, den Claim zu bergen, die Aktion hatte ihm aber zehntausend Klicks gebracht. Und Klicks

bedeuteten bares Geld. Mit jedem einzelnen stieg die Chance auf einen Sponsor.

Tim presste die Lippen zusammen. »Nimm Zwei« war immer noch aktiv und blinkte still vor sich hin.

»Lass es sein, *bitte*.« Farids Stimme bekam etwas Flehendes. »Sieh dir die Scheiße doch mal an. Du müsstest nur wie ein Affe von Stahlstrebe zu Stahlstrebe hangeln. Und die sind mindestens einen halben Meter auseinander.«

»Achtzig Zentimeter, schätze ich.«

»Sag ich ja. Viel zu weit. Das schafft kein Mensch.«

»*Sie* hat es geschafft. Sie hat den Claim gesetzt. Und was ein Mädchen schafft, kriegen wir doch wohl auch hin.«

»Woher willst du wissen, dass Sakura ein